LANDTAG NORDRHEIN-WESTFALEN
18. Wahlperiode

Drucksache **18/1062**

27.09.2022

Änderungsantrag

der Fraktion der SPD

zu dem Antrag „**Umwelt-Schecks – für mehr Natur in Nordrhein-Westfalen – Bestehendes Ehrenamt stärken**“

Antrag der Fraktion der CDU und
der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Drucksache 18/963

Der Antrag wird unter Punkt „II. Beschlussfassung“ wie folgt geändert:

1. Im Abschnitt „Der Landtag stellt fest,“ wird nach dem ersten Spiegelstrich folgender Spiegelstrich hinzugefügt:

   - „Manche Bevölkerungsgruppen sind bei der ehrenamtlichen Arbeit im Umwelt- und Naturschutz derzeit noch unterrepräsentiert. Sie gilt es verstärkt zu aktivieren.“

2. Im Abschnitt „Der Landtag beauftragt die Landesregierung,“ werden nach dem ersten Spiegelstrich folgende Unterpunkte nach dem letzten Unterpunkt hinzugefügt:

   - „verstärkt solche Projekte fördern, die zu einem ökologischen Engagement von Menschen und Gruppen führen, die sich bislang nicht dem Umwelt- und Naturschutz widmen,“
   - „den Landtag jährlich über die geförderten Projekte zu informieren.“

Begründung
Die Vergabe der Umweltschecks muss transparent sein. Die Verteilung und den Verwendungszweck von Mitteln zu bestimmen, ist Aufgabe des Parlaments. Ein Förderprogramm zu schaffen, aus dem sich das Ministerium nach Belieben bedienen kann, widerspricht diesem Prinzip. Die Landesregierung muss sich mit dem Umweltscheck bemühen, neue Bevölkerungsgruppen für die ehrenamtliche Arbeit im Umwelt- und Naturschutz verstärkt zu aktivieren.

Thomas Kutschaty
Sarah Philipp
René Schneider
Inge Blask

und Fraktion

Datum des Originals: 27.09.2022/Ausgegeben: 27.09.2022